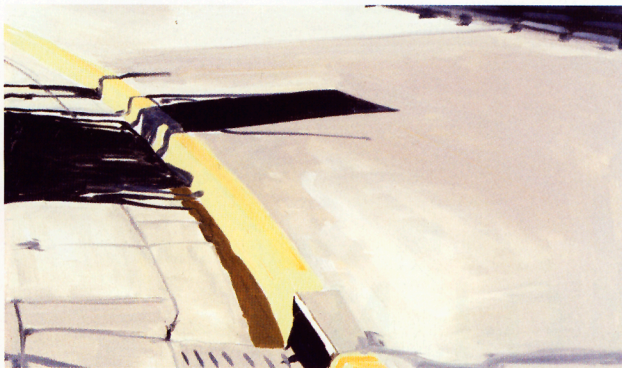


Monopol Kompakt ART COLOGNE,
April 2008

Koen van den Broek: Topografie des Gewöhnlichen



Koen van den Broek lässt oft den Kopf hängen. Dann zückt er die Kamera. Der Belgier nutzt Fotos als Vorlagen für seine Malerei. In New York und Kalifornien sammelt er Ansichten vom Bordstein, von Gullis, Bürgersteigen. Der Fotograf will dabei nicht wie Gordon Matta-Clark urbane Ödnis dokumentieren. Vielmehr ergeben van den Broeks Betonplatten und Fugenraster eine poetische Topografie des Gewöhnlichen.

Figge von Rosen Galerie, Aachener Str. 65, 17. April bis 14. Juni